

Umweltbeirat der großen Kreisstadt Kitzingen

Umweltreferent Uwe Hartmann, Obere Neue Gasse 8, 97318 Kitzingen

Herrn
Oberbürgermeister Stefan Güntner,
Damen und Herren des Stadtrates

Kitzingen 12.12.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Antrag der Bayernpartei auf eine städtische Förderung von privat genutzten Photovoltaikanlagen vom 25.11.2021 wurde auf der Umweltbeiratssitzung vom 09.12.2021 durch den Umweltbeirat ausführlich beraten und diskutiert.

Der Umweltbeirat spricht folgende Empfehlung für den Stadtrat aus:

1. Erforderliche Mittel, von zunächst einmal 50.000 € / jährlich sind in den Haushalt einzustellen, sollte sich die Notwendigkeit ergeben, sollten diese auch eine Steigerung in den kommenden Haushaltsjahren erfahren.
2. Die von der Bayernpartei beantragten Förderrichtlinien sollten wie folgt geändert werden:
 - Für dachmontierte PV Anlagen (über 600 Watt) Es wird ein **einmaliger Zuschuss von 10 % jedoch maximal 500 €** gewährt.
 - Für Stromspeichergeräte ab **3 kwh** wird ein einmaliger Zuschuss von 300 € pro Flurnummer gewährt.

Im Namen des Umweltbeirates darf ich Sie bitten den o.e. Antrag mit seinen hier erwähnten Änderungen zu zustimmen.

Mit kollegialen Grüßen

Uwe Hartmann
Umweltreferent

Protokoll der Umweltbeiratssitzung vom 09.12.2021

Anwesend: Umweltreferent Hartmann, Bgmin Glos, Strin Schwab, Strin Dr. Endreß-Paul, Bgm. Freitag, STR Sanzenbacher, STR May, STR. D. Wittmann, STR Goldbach als Gast STR Markert

Uwe Hartmann begrüßte die anwesenden Beiratsmitglieder um 17.05 Uhr und stellte fest, dass in der anschließenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses keine Themen zur Vorbehandlung im Umweltbeirat vorliegen.

Sodann ging Hartmann auf den Wettbewerb „Ganz verrückt nach Streuobst“ der bayerischen Staatsregierung ein. Es entwickelte sich eine rege Diskussion, k Bgmin Astrid Glos und Referent Uwe Hartmann vertraten die Meinung, dass man hier durchaus mit Schulprojekten, Exkursionen mit Vertretern des LBV, des BN, der Stadtgärtner, den Biberberater und auch mit Theateraufführungen bsp. Rund um den Apfel einen Vorschlag einreichen könne. Dem widersprach STR Sanzenbacher und auch Strin Schwab die den Wettbewerb eher als innovative Ideengeber für die Selbstvermarktung sahen. Einig war sich der Beirat allerdings darin, dass sobald die Streuobstwiese Früchte trägt, ein jährlicher Aktionstag für Schulen, Kindergärten etc. eingeführt werden solle.

Als weiteres Thema wurde der Antrag der Bayernpartei behandelt, Photovoltaik auf Privathäusern künftig auch durch ein städtisches Förderprogramm zu forcieren.

Nach reger Diskussion wurden die Vorschläge von STR Sanzenbacher und STR May die Zuschusshöhe wie folgt zu ändern angenommen und der Referent wurde beauftragt eine Stadtratsempfehlung dahingehend zu erstellen:

Antragstext original: Dachmontierte PV Anlage (über 600 Watt) Es wird ein einmaliger Zuschuss von 250 € pro kwp, höchstens jedoch 750 € gewährt.

Änderung : Dachmontierte Anlage (über 600 Watt) Es wird ein einmaliger Zuschuss von höchstens 10 % jedoch maximal 500 € gewährt.

Antragstext original: Für Stromspeichergeräte (ab1 kwh) wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 300 € po Flurnummer gewährt.

Änderung: Für Stromspeichergeräte (ab 3 kwh) wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 300 € pro Flurnummer gewährt.

Ende der Beiratssitzung 17.40 Uhr

Uwe Hartmann

Umweltreferent